

I. Tagesbetreuungsbedarfsplanung

Die Verwaltung hat bereits in der JHA-Sitzung am 08.12.2015 auf die weiterhin steigende Anzahl von Vorschulkindern hingewiesen (I/2015/02717). Diese Entwicklung hat sich nach Auswertung der aktuellen Zahlen im Vergleich zum Vorjahr nochmals verstärkt. Innerhalb eines Jahres ist die Anzahl der VorschulKinder um 135 gestiegen. Die aktuelle Zahl der Kinder im Vorschulalter ist der folgenden Tabelle zu entnehmen. Hierin enthalten sind auch die ca. 60 VorschulKinder aus Flüchtlingsfamilien.

Anzahl der Kinder nach Jahren:

	Stand: Januar 2015	Stand: Januar 2016	Differenz
0 - unter 1	219	223	4
1	205	247	42
2	204	236	32
Σ	628	706	78
3	225	221	-4
4	219	234	15
5	196	242	46
Σ	640	697	57

VorschulKinder	1268	1403	135
-----------------------	-------------	-------------	------------

Quelle: Civitec Stichtag: 31.12.2015

Die Anzahl der VorschulKinder hat seit Ende 2012 um 250 zugenommen. Die Gründe liegen insbes. in einer Steigerung der Geburten und Wanderungsgewinnen der Stadt Meckenheim.

Die Stadt hat in den vergangenen Jahren in Zusammenarbeit mit den Freien Trägern erhebliche Anstrengungen unternommen, um einerseits die Voraussetzungen der baulichen Qualifizierung für die U3-Betreuung zu schaffen und andererseits den generell steigenden Platzbedarf bzw. den Rechtsanspruch zu erfüllen.

Die Verwaltung hat in der JHA-Sitzung am 11.03.2014 eine umfangreiche Vorlage bzgl. der Umsetzung der Baumaßnahmen im Stadtgebiet vorgelegt (V/2014/02116). Die darin beschriebenen Maßnahmen wurden nahezu vollständig umgesetzt. Sämtliche dort aufgeführten KiTas werden aufgrund des Platzbedarfs weiterbetrieben. Die U3-Qualifizierung der KiTa „Pusteblyume“ soll unter Einbezug von Fördergeldern bis 30.06.2017 umgesetzt sein.

Drei erhebliche Wasserschäden in den städt. KiTas „Sonnengarten“, „Rappelkiste“ und „Villa Regenbogen“ stellten bzw. stellen die Kinder, die Eltern, die Erzieherinnen und Erzieher und die involvierten Fachbereiche der Stadtverwaltung vor erhebliche Herausforderungen und führten zu Verzögerungen. Auch die in Trägerschaft der Caritas befindliche KiTa „Johannesnest“ war in 2015 von einem massiven Wasserschaden betroffen.

Seit 2014 sind neue Betreuungsplätze eingerichtet oder projektiert worden:

- „Sonnengarten“ ab dem KGJ 2014/2015 4 Gruppen
- „Ruhrfeld“ ab dem 01.05.2016 3 Gruppen
- „Merler Keil“ ab dem KGJ 2016/2017 5 Gruppen

Die Einrichtung „Merler Keil“ war ursprünglich als Ersatz für die dreigruppige Tageseinrichtung „Am Ehrenmal“ vorgesehen.

Weitere 40 Plätze wurden im Rahmen eines Provisoriums im Mosaik geschaffen. Daneben werden – entgegen der ursprünglichen Überlegungen – die „Neue Mitte“ und die „Villa Sonnenschein“ (insgesamt 70 Plätze) weiter betrieben. Alle diese Maßnahmen und eine weiter bestehende Überbelegung (ca. 40 Plätze) reichen derzeit nicht aus, um den Rechtsanspruch im KGJ 2016/2017 sicher zu gewährleisten.

In der folgenden Tabelle ist die Entwicklung des Platzangebotes in Kindertageseinrichtungen und der Anzahl der Vorschulkinder seit dem KGJ 2014/2015 dargestellt. Zur Interpretation der Tabelle folgende Hinweise: Die Anzahl der Kinder ist die des Stichtages 31.12. des Vorjahres. Bis zum Beginn des KGJ ändert sich diese (hereinwachsender Jahrgang). Die Angabe dient bei der Planung als Orientierung.

Die Zahl der Plätze entspricht für das abgelaufene und das laufende KGJ den belegten Plätzen; sie kann im Laufe des KGJ leicht schwanken. Für das KGJ 2016/2017 bildet sie die *vorgesehenen* Belegungen ab – auch hier kann es noch geringe Verschiebungen geben.

	Kindergartenjahre			Differenz
	2014/2015	2015/2016	2016/2017	
Über drei Jahre				
Kinder	597	640	697	100
Plätze	629	653	700	71
Versorgung	105%	102%	100%	-5%
Unter drei Jahre				
Kinder	607	628	706	99
Plätze	126	133	161	35
Versorgung	21%	21%	23%	2%
Gesamt				
Kinder	1204	1268	1403	199
Plätze	755	786	861	106

Wie die Tabelle zeigt, hat der Ausbau der Betreuungsplätze nicht mit der Zunahme der Vorschulkinder mitgehalten. Damit sinkt die Versorgungsquote bei den über drei Jahre alten Kindern. Bei den unter drei Jahre alten Kindern ist zwar eine deutliche Zunahme an Betreuungsplätzen erreicht worden. Da aber auch deren Anzahl zugenommen hat, bleibt die Versorgung in etwa auf dem Niveau der vergangenen Jahre. Gemeinsam mit den 20 Plätzen im Mauselloch und dem weiterhin hohen Niveau von 80 Plätzen im Rahmen der Tagespflege bleibt es bei einer

Versorgungsquote von 37 %.

Im Ergebnis reichen die Bemühungen der vergangenen Jahre nicht aus, den Rechtsanspruch auf Betreuung zu gewährleisten, weil die Zunahme an Vorschulkindern die Zunahme an Betreuungsplätzen übersteigt.

II. Weiterbetrieb der KiTa „Am Ehrenmal“

Aus diesem Grund wird vorgeschlagen, die KiTa „Am Ehrenmal“ weiter zu betreiben. Es handelt sich um ein für den KiTa-Betrieb komplett eingerichtetes Gebäude, das zum 01.08.2016 von einem neuen Träger übernommen werden kann, da die Ev. Kirchengemeinde Meckenheim nicht mehr für den originären Betrieb einer KiTa zur Verfügung steht. Die Einrichtung kann bis zu drei Gruppen mit maximal **75 Ü3-Kindern** aufnehmen. Der Landschaftsverband hat eine Verlängerung der Betriebserlaubnis für die **Ü3-Betreuung** über den 31.07.2016 hinaus abgelehnt.

Die KJF hat sich bereit erklärt, die Einrichtung „Am Ehrenmal“ weiter zu führen. Die Verwaltung befürwortet die Übernahme der Trägerschaft durch die KJF, da hierdurch im Verbund mit den beiden anderen Einrichtungen („Merler Keil“ und „Arche“) dauerhaft sinnvolle Synergieeffekte hergestellt werden können. Bedingung ist die Übernahme des Trägeranteils. Die Übernahme der Trägerschaft durch die Stadt Meckenheim würde einen höheren finanziellen und personellen Aufwand bedeuten, s. Beschlussvorlage der JHA-Sitzung vom 08.12.2015 bzgl. der KiTa „Arche“ (V/2015/02675).

Die zusätzlichen Plätze sollten ausreichen, um den Rechtsanspruch im kommenden KGJ gewährleisten zu können – allerdings bildet der Zuzug von Familien immer noch einen Unsicherheitsfaktor. Mit dem Weiterbetrieb der Einrichtung kann zudem die für alle Beteiligten belastende Überbelegung gemildert werden.

Nach vorsichtigen Schätzungen kann davon ausgegangen werden, dass zum 01.08.2016 der Betrieb zunächst mit 2 Gruppen aufgenommen wird. Unterjährig - aber spätestens zum KiGa-Jahr 2017/2018- wird mit der Eröffnung der 3. Gruppe kalkuliert.

Falls sich abzeichnen sollte, dass der Nachfragedruck in den darauf folgenden Jahren nachlassen sollte, ergibt sich durch die Weiterführung des „Ehrenmals“ die Option, über die Aufgabe der als Provisorien geführten Einrichtungen „Mosaik“, „Neue Mitte“ und „Villa Sonnenschein“ nachzudenken.

Die derzeitige Einschätzung geht aber von weiterem Betreuungsbedarf in Tageseinrichtungen aus. Hierfür sprechen:

- die kontinuierlich ansteigenden Geburtenzahlen seit 2011;
- der anhaltende Zuzug junger Familien;
- der Wegfall des Betreuungsgeldes;
- der Zustrom von Flüchtlingskindern im Vorschulalter;
- die Auswirkungen der Inklusion

All diese Einflüsse zeichnen sich dadurch aus, dass sie zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu quantifizieren sind. Allerdings ist erkennbar, dass die einzelnen Jahrgänge wahrscheinlich zwischen 220 und 250 Kindern stark bleiben. Es kann auch nicht präzise eingeschätzt werden, wie lange eine 37%-Versorgung der U3-Kinder dem Bedarf der Meckenheimer Familien entsprechen wird. Alle Faktoren deuten aber auf eine notwendige Erweiterung des Platzangebotes hin.